

**Rede**  
**der Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern,**  
**Frau Birgit Hesse**  
**am 1. März 2022**  
**im Landtag Mecklenburg-Vorpommern**  
**Plenarsaal**

***Sperrfrist: 1. März 2022, Beginn der Rede***  
***Es gilt das gesprochene Wort!***

Anrede,

am 24. Februar hat die russische Armee auf Befehl des russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin völkerrechtswidrig die Ukraine angegriffen. Damit hat der Präsident eine rote Linie überschritten. In Europa sprechen die Waffen. Raketen schlagen in Gebäuden ein, Panzer schießen und werden beschossen, Menschen sterben. Die Welt und hier insbesondere Europa steht zudem vor einer Eskalation, wie wir sie uns niemals vorstellen wollten.

Uns erreichen seit Beginn der Kriegshandlungen Fernsehbilder, die verstören. Sie zeigen einen Krieg, der hier bei uns in Europa passiert. Kiew - die Hauptstadt der Ukraine - liegt rund 1.350 Kilometer Luftlinie von Schwerin entfernt. Nach Dubrovnik, Rom, Bordeaux und Dublin ist es ähnlich weit bzw. nah.

Anrede,

der Deutsche Bundestag ist am Sonntag zu einer Sondersitzung zusammengekommen. Von dort sind sehr deutliche Signale bezogen auf die deutsche Außen- und Verteidigungspolitik ausgegangen. Bundeskanzler Olaf Scholz sprach viel beachtet von einer „Zeitenwende“. In der heutigen Dringlichkeitssitzung des Landtages wollen wir gemeinsam beraten, welche Folgen der Angriff Russlands auf die Ukraine für Mecklenburg-Vorpommern hat und wie wir den Menschen in der Ukraine helfen können.

Anrede,

es gibt keine andere Möglichkeit, als in diesem Moment alles zu tun, um sich dem Handeln des russischen Staatspräsidenten entgegenzustellen. Denn: Der mit dem von Wladimir Putin befohlenen Angriff der russischen Armee auf die Ukraine begangene Bruch des Völkerrechts ist durch nichts zu rechtfertigen. Gleichzeitig müssen wir meiner Auffassung nach jedoch darauf Acht geben, dass wir Brücken zum russischen Volk und auch zur russischen Wirtschaft nicht voreilig zerstören. Es ist absolut richtig, Warenflüsse und Finanzströme jetzt zu stoppen. Das muss erfolgen! Die Menschen in Russland sollen zugleich aber wissen, dass all dies nicht auf sie zielt, sondern sich gegen ihren Präsidenten richtet, der in der Ukraine auf der Grundlage eines Beschlusses des russischen Parlamentes einen Krieg entfacht hat.

Anrede,

ich bin zutiefst betroffen von dem Geschehen und nehme wahr, dass es ganz vielen Menschen in unserem Bundesland ähnlich geht. Schier unvorstellbar ist für uns alle, welch furchtbaren Dingen die Bevölkerung in der Ukraine ausgesetzt ist. Unschuldige Menschen sterben, werden verletzt und traumatisiert. Als Zeichen der Anteilnahme habe ich im Benehmen mit dem Ältestenrat am Freitag entschieden, dass unser Parlamentsgebäude in den Farben der ukrainischen Nationalflagge angestrahlt wird. Heute weht die Flagge aus ebendiesem Grund vor dem Schweriner Schloss.

Anrede,

bei militärischen Konflikten gibt es keine Gewinner, nur Verlierer. Immer leidet in Kriegen die Zivilbevölkerung. Es ist unfassbar, dass solch eine Eskalation heutzutage in Europa noch möglich ist. Ich persönlich konnte und wollte mir dies auf unserem Kontinent nicht vorstellen. Gewalt darf in Europa und zwischen unseren Nachbarn nie mehr das Mittel der Wahl sein. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten den unschuldigen Menschen, die gestorben sind, verletzt wurden, die sich vor Raketeneinschlägen und Schüssen zu schützen versuchen oder sich auf der Flucht befinden. Sie gelten den gefallenen und verletzten ukrainischen Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien (...) aber (...) sie gelten auch den gefallenen russischen Soldatinnen und Soldaten, die in einen Krieg geschickt worden sind, den allein ihr Präsident zu verantworten hat.

Anrede,

Ich danke Ihnen, dass Sie heute hier sind und sich an dieser Debatte beteiligen.

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern steht vereint mit allen Fraktionen und allen Abgeordneten für Deeskalation und für den Frieden in Europa. Wir appellieren an all diejenigen, die Zugang zu den Kriegsparteien haben, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für ein schnelles Ende der militärischen Gewalt einzusetzen und dafür zu werben, den Konflikt auf diplomatischem Weg zu lösen. Friedlich und unter Wahrung des Völkerrechts.

Anrede,

ich bitte Sie, sich nun von Ihren Plätzen zu erheben: für Demokratie, Diplomatie und Menschlichkeit! Für den Frieden!

Lassen Sie uns gemeinsam der Opfer des Krieges in der Ukraine mit einer Schweigeminute gedenken.

(...)

Ich danke Ihnen.